

Newes Hancock Co.
Feb. N. A. 16. 12. 7

Liebern Emma R. Broer.

Meine liebe Emma!

Dankend beherzigen ich den Empfang
Ihrer Karte, und Ihres Liebesbriefs.

Ich und meine Kinder sind sehr
besorgt um Ihre Leiden, und oft wurde
ich gefragt: woher Du weißt, woher von
der Emma? Doch nicht.

Danke erfüllt empfangen ich auch Ihre
Theilnahme für mich und die Andern.

Es ist sehr, unsere Hände loben ich
in Dankbarkeit, und unsere sich zu Herrn
flehen, und fließt zuweilen auch.

I noch begleitet ich die Andern zu
Geben. Ich bin kein mein Vater,
den mein Christenken 1. sprach ich Kind.
den können viele Preise in den Jahren
Gesundheit, und Wohlgefallen. Den Jesus

1889 aus Blaisforten, und wese die Blaisforten
Glocken unbeschädigt, und esid man Carl
mit den id schynigen Hoffnung fahst;
Jes sollte ich mit der Universität Notre Dame
in Indiana, war in der Lucien Verband
aufgenommen, und beyen seine Praxis in New-braska
den Lenn die Maria, den den Ferdinand, den
den Ernst, und den den Theres. Die sind
genommen; alle nach dieser langen Krankheit

Ich ganz undurch dasste ich ab mir ein. -
Aber ich sollte nicht unglücklich. Wohl
sich Bräutchen gegen Gottes Willen, oder
Züchtigung? ja man man sich unglücklich, das
sich von der Kranz. Alle sind möglich
und wohl waschen gegeben. Alles
Ungemach kömmt von Gott, sagt der Herr
Vianey von Ars in Frankr. Tragt nicht;
wissen, oder waschen sind wozu, Tragt ab mit
Freude, Tragt an mich das Jesu, ob willig
oder unwillig. Wozu sich ein selbst Altes
wünschen? Jeder Tag bringt seine Freuden
Ich wünsche nichts ist ein gottsaliger Tag. -
Aber bin mich möglichkeit gegeben.

In dem Prognose, wie furchtbar der winterliche Frostzeit
 werden ist mich über 4 Wfr., welche man durch
 den 5 Wfr. und über 6 den man mich an der
 Arbeit finden, bald oder bald, und welche die
 jungen Leute können tun. Die Winterzeit bin
 ich über 6 Wfr. und schon fertig. Ich hoffe
 und wünsche mich ganz allein, wie mein Vater
 sel. der war über 20 Jahre lang in der
 Hand. Aber ich habe schon und begreife
 nicht. Sollte ich krank werden, so wird die
 Lepra für mich sorgen, sie allein ist in der Welt.

Ende October war der Tanz für mich mit einem
 alten Mädchen: in der Gesellschaft!

Der Tanz ist mein Lieblingswerk, gesund,
 gesellig und schön. Ich übergebe ihm mein
 Testament und den besten Aufschwung.

Die Maria und ihr Mann werden in Januar
 zum Leibe für mich.

Wir haben ferner mit den ungünstigsten
 Zeiten, den ich für gepfeilt, und es ist
 jeder Aufschwung, den die jungen Ver. Heuten.

Tagen von Getreide und Korn mehr befruchtend.
Auf Ländl Qualität zu verweisen übrig.

Cartoffeln in manchen Feldern vielfach
in anderen mehr krank als Nullen.

Das Buschel kostet 80 Cents gegen gewöhnlich
35.40 bis 50 Cents. Appal kosten \$2.- pr.

Buschel, Roth gewöhnlich 40 bis 50 Cents.

Tramben wenig und gering, viele fahlreif.

Am 15^{ten} October sank das Thermometer auf 26 Grad
auf Fahrenheit, ungefähr 5 unter 0 Reaumur.

wobei alles Grün erfroren. - Nachher kamen
spärlich, trocken, geringes Wasser bis heute.

Unser Vaterband ist durch die Bruchtheilung über
den deutigen Land, und für die Leibesformen
inoffensiv und unangenehmlich unglücklich.

Trübsal aber ist es zu sagen, wie schlecht und ungesund
die gegenwärtigen Leibesformen sind zur Linderung der Noth.

Wie schlecht sind wir durch die Leibesformen

100 Zent. Messen vorgerufen sind. Sei und

Sie würden diese Messen \$100.- kosten.

10.- für ^{in manchen} Überbringung des 3 Zent. Beford.

In Amerika ist man gewöhnt an allen
Ort glücklichen Unglückes.

In Canada und den Ver. Staaten
 ungenügend transportiert für den Monat
 October allein beträgt 13,350,250 \$.
 Für die Zeit vom 1^{ten} Januar 1907 bis 31^{ten}
 October 180,765,300 Thaler. Während des Jahres
 1906 wurde durch den Export von
 \$ 424,460,200 transportiert, dabei ist der Transport
 von St. Francisco mit 280,000,000
 Millionen transportiert. Viel ist auch
 amerikanische Gleichgültigkeit.

Die Goldlage in den Ver. Staaten
 ist böse. Ohne Hilfe Deutschlands und Englands
 und unserer eigenen Regierung, die 150 Millionen
 versprochen, würde unsere Goldpolitik
 einen katastrophalen Zusammenbruch erleiden.
 Unsere Zahlungsmittel sind erschöpft, und die
 Forderungen sind unvollständig, und in Folge
 davon ein zunehmendes Leid und Misere.
 Den Monat November allein brachten 12
 Dampfer, 7 davon je 1000 und 5 je 2000
 Passagiere — Ungarn und Italiener nach Europa
 zurück. Die Listen ^{der} Dampfer-Expeditionen
 weisen für das Jahr 1906 — 341,368 Personen nach.

Rückversicherer von den Ver. Staaten auf Europa,
auf. Auf möglichst genaue japanische
bedeugt die Zeit und Rückversicherung dieses
Jahres 1907 eine halbe Million.

Die Rückversicherung ist aber noch größer. Dieser
letzten October landeten in New York von Washington
Landes Statistiker in einer Anzahl von 111,513

Personen. ~~101,638~~ 101,638 davon waren Europäer
Gesamt Rückversicherung vom 1. Januar 1907 bis
25. October 1,029,168. 77 pro Cent davon landeten

in New-York. Es gibt aber eine Art
Rückversicherung mit den Ver. Staaten, die man
nicht genau sieht. Es sind auf einer japanischen
Waltung nicht weniger als 25 Japan
356 Schiffen und vielen Männern in Europa
versichert, und haben 900 Millionen Pfund
aufgezogen. Die meisten Schiffen

über den Landes Nigg. Wir sind für
einbehalten, aber für den Nigg, die von Nigg
Herrn ein animal, das 2 ihrer Kisten sind
in Seattle, Staat Washington aufhalten

Wir müssen mir auch nicht für
unbekannte Schiffen über einige

Gruppen, und das Lob, das die Pfaffen
wollen, ist eben so
für die Welt, als für die geliebte Pfaffen.

Ich sende Ihnen einen kleinen
Kulander nach Arcosa, den Sie mir
schicken, weil ich nicht weiß, ob Sie in
Arcosa sind, sende ich den Brief
wegen der Post.

Auf 2 Procent. werden in wenigen
Tagen folgen. Die Post ist jetzt fertig.

Die freundlichen Grüße und
guten Wünsche beenden die Pfaffen
Gefährten, und wir hoffen, dass
Gott Sie über Sie, zu geben der
alten Kraft und Gesundheit, Ihnen
sende.

Leben Sie wohl in freundlichen
Gedanken. A. Rheinberger

47